

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 36

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



E. F. i. U. Das ist gewiß eine ebenso überraschende als für Laiende recht unangenehme Nachricht. Der in New-York erscheinende, stets so reich und so flott ausgestattete deutsche „Bud“ hat bei Beendigung seines 22. Jahrganges mit Nr. 1144 sein Erscheinen eingestellt und dem englischen „Bud“ das Feld geräumt. „Der Zeiten Ungunst und der Schwund lachwilliger Gesellen“ veranlaßten ihn hiezu. Die Amerikaner verloren im spanischen Kriege, wie es scheint, allen Humor und lassen dafür wahrscheinlich einen Spleen auf, mit welchem sie ihre Größe und sich selbst verkleinern und alle Welt ärgern wollen. Gerade jetzt hätte ihnen der „Bud“ gut gethan. Hoffentlich erscheint der allzeit muntere und gegen alle Dummheit wachere Kämpfer bald wieder. — Wieder erwacht ist dagegen der Mailänder „Secolo“, welcher uns mit heutiger Post grüßend auf das Post fliegt. — **P. N.** Wir würden ernstlich davon abraten, ein Musterbuch für angehende Dichter und Witzmacher herauszugeben. Knöpflet ist nüd kücklet. — **M. J. i. K.** Im Verlage von W. Pauli's Nachfolger in Berlin erschien eine Broschüre „Der rote Bismard“, welche lezenswert ist, aber den Titel nicht absolut verdient, auch wenn sie sich mit der Charakterisierung des eiernen Kanzlers außerhalb die allgemeine Lobhudelei stellt. — **Klosterbruder.** Schönen Dank für den Vorschlag. Für diesmal zu spät, vielleicht ein andermal. — **T. V. i. G.** Zwischen Wilhelm und Niklaus habe ein Gedankenaustausch stattgefunden; feiner aber mußte dem andern etwas herausbezahlen. — **Vox.** Reisen Sie sofort nach Paris, werden Sie Messerfabrikant und Sie sind in kurzer Zeit ein gemachter Mann, sofern Sie richtige Sacrasiermesser zu erstellen wissen. — **Kratzbürste.** Nur die Gebuld nicht verlieren; es kömmt alles. Gruß. — **O. M. i. B.** Reclamation berechtigt; wird berichtet. — **Lucifer.** Ei, der Tausend, ist das ein hübsches Bildchen. Aber warum nicht lachen dazu? Das ist doch kein Steuerzettel. — **Gallia.**

Tausende von Amateurphotographen seien bereits auf der Reise nach Frankreich; sie wollen die France abfigurieren, wie ihr endlich die Augen aufgehen. Es gehe jetzt ohne Zwiebel. — **M. i. R.** Wir sind ganz Ihrer Ansicht, aber es giebt Menschen, denen man nicht einmal die Ehre eines Verleses anthun soll. Sie würden den Treitt noch für ein Kompliment halten und uns den Stiefelablaß füßen. — **B. i. T.** Noli me tangere, laßet die Religion aus dem Spiel; ist denn der Rennplatz nicht sonst breit genug? — **K. i. F.** Ein fröhlich Lebenszeichen wieder zur Abwechslung, aber nicht immer den gleichen Schimmel reiten, denn: variatio delectat! — **G. i. V.** Da haben wir's hier in Zürich doch schöner, Stadt und Land, Berg und Thal bei einander. Nach Bedarf in den See gumpen oder auf Neißi- und Zürichberg frazeln, das giebt Mut zum Geschäft und Stoff in die Feder! — **Y. i. O.** Immer langsam voran. Gruß! — **B. i. R.** Haben Sie auch schon den Satz gehört: Erst bestimm's, dann beginn's! Warum denn umgekehrt machen? — **S. i. T.** Freut Euch des Lebens; wer einen kleinen Spaß nicht vertragen kann, der ist eines solchen auch nicht wert! — **O. i. A.** Die Erdbeeren werden jetzt bei Ihnen wohl verbüßt haben; bringt denn die dürre Herbsthaide dort sonst nichts mehr hervor? — **St. i. L.** Aller Anfang ist schwer, aber Freude am Geschäft hilft den schwersten Ambos lupfen. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

In schwarzen Kleider-
Oettinger & Co **Stoffen, Confections,**
Zürich. **Costumes, Blousen, Klei-**
Muster u. Auswahlen **derröcken, Jupons in**
prompt franco. **Wolle, Halbwolle, Seide,**
Schou. **Baumwolle,**
Fr. l.-per Meter **stets grosse Auswahlen.**

Kaufet die Uhren mit der Marke „Thurm“.

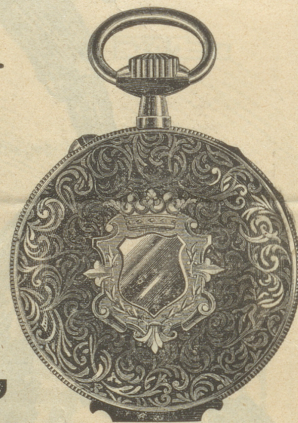
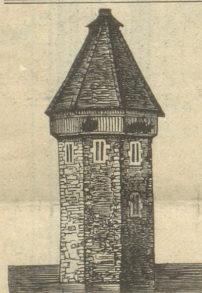
Neu konstruierte Präzisions-Uhr

Remontoir mit Anker und Cylinderwerk

in Gold, Silber, Stahl und Nickel für Herren und Damen
in allen Grössen und Formen.

Reelle Garantie.

Goldene Medaille und höchster Preis: Paris 1889.
Genf 1896,



nebst vielen andern Auszeichnungen und Diplomen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz bei

Gebrüder Häfliger, Luzern,

Geschäftsgründung 1810.

OF 6135

Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

58-6

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Kollektiv-Ausstellung

von Alfred-Philipp

ROLL in PARIS.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

**Lenzburger
Confituren**

sind
anerkannt
die besten.

In den

Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnte Kulturen in der Schweiz von Beerentrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

LODEN UNZIGES SPECIAL-GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11
Jordan & Co. 62-52



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Pariser Gummi-Artikel
1^o Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,
Zürich I.
19-20

Photographische Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersendung von fl. 3.— aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien,
I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergrößernde, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 30 Pf.
Foersterling, Berlin-Friedensau.

Raucher! Cigaretten:

Verlangen Sie überall unsere neuen Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	— 30 Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	21	— 40	
Suluk, Goldmundstück	5	— 50	
Sabah	19	— 50	
	20	— 60	
Cadi	11	— 80	
Muphti	12	— 1	
Calife	13	— 1. 25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten, von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26
C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.



Schönfels Zugerberg
937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douche aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik. -666

Ausgedehnte ebenl. Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich. Eigentümer: A. Kummer.



Rahm-Käse
in Kisten von zirka 30 und 60 Stückch à 16 Cts.

1^o Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Magerkäse
weich und gut gesalzen in Laiben von zirka 10 Kilogr. à 70 Cts.

Tilsiter
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt franco per Nachnahme.

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinapius in Nöteborg (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämato-gen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Hämato-gen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisen-therapie gegeben.«

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämato-gen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei Ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämato-gen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.« Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer Geld- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. Bank-Einrichtungen nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.



Vertreter: H. Bommer, Weinbergstr. 18 Zürich. 60-26

100 seltene Briefmarken! von Afr., Austral. etc. gar. echt, alle versch. 2 Mk.!! Porto extra. Preisl. grat. Katalog 11,000 Preise 50 Pf. (M 8296 Mag.) E. Hayn, Naumburg a. S.



in jedem Restaurant erhältlich

„Der Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure mit illustrirter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.

